

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 158/2026

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Varel – Feuerwehrbedarfsplan

Beratungsfolge	Status	Termin	Art der Beratung
Ausschuss für Feuerwehr-, Markt- und Ordnungsangelegenheiten, Straßen und Verkehr	öffentlich	10.06.2026	Vorberatung
Verwaltungsausschuss	nicht öffentlich	11.06.2026	Vorberatung
Rat	öffentlich	18.06.2026	Entscheidung

Finanzielle Auswirkungen:

Ja Nein

Gesamtkosten der Maßnahme	Direkte jährliche Folgekosten	Finanzierung	Sonst. einmalige oder jährliche laufende Haushaltsauswirkungen
€	€	<input type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung <input type="checkbox"/> Mittel stehen in Höhe von _____ € zur Verfügung <input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung	€

Sachbearbeiter: gez. André Heusel	Fachbereichsleiter: gez. Heiko Eilers
--------------------------------------	--

Beschlussvorschlag:

Der Feuerwehrbedarfsplan der Stadt Varel wird in der vorliegenden Fassung zur Kenntnis genommen und als strategische Grundlage für die zukünftige Entwicklung des Feuerwehrwesens beschlossen.

Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Varel wird auch zukünftig aus drei Ortswehren bestehen. Die anstehende Verortung der neuen Feuerwehrrhäuser soll unter Mitwirkung aller Ortswehren erfolgen.

Die Ortswehren sind seit mehreren Monaten mit der Angelegenheit betraut und stehen kurz vor einer Entscheidung. Dabei soll möglichst nur eine geringe Überlappung der Löschbezirke erfolgen.

Sach- und Rechtslage:

Nach § 2 des Niedersächsischen Brandschutzgesetzes obliegt den Gemeinden der abwehrende Brandschutz und die Hilfeleistung in ihrem Gebiet. Zur Erfüllung dieser Aufgabe haben sie eine den örtlichen Verhältnissen entsprechende leistungsfähige Feuerwehr aufzustellen, auszurüsten, zu unterhalten und einzusetzen. Sie können hierzu eine Feuerwehrbedarfsplanung aufstellen.

Der Ausschuss für Feuerwehr-, Markt- und Ordnungsangelegenheiten, Straßen und Verkehr hat in seiner Sitzung am 17.07.2023 beschlossen, die EMRAGIS Sicherheitsingenieure GmbH mit der Erstellung eines Feuerwehrbedarfsplanes für die Stadt Varel zu beauftragen.

Die EMRAGIS Sicherheitsingenieure GmbH hat auf Grundlage der örtlichen Gefahrenanalyse sowie unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgaben den feuerwehrtechnischen und personellen Bedarf zur Sicherstellung des Brandschutzes und der Hilfeleistung in der Stadt Varel ermittelt.

Der Feuerwehrbedarfsplan wurde dem Ausschuss für Feuerwehr-, Markt- und Ordnungsangelegenheiten, Straßen und Verkehr in öffentlicher Sitzung am 02.09.2025 durch Herrn Stephan Jungblut von der EMRAGIS Sicherheitsingenieure GmbH vorgestellt.

Die Standortfindung für die Feuerwehrgerätehäuser der Ortsfeuerwehren Varel und Borgstede-Winkelsheide ist derzeit noch nicht abgeschlossen. Der Feuerwehrbedarfsplan benennt mögliche Standorte, die unter feuerwehrtechnischen und einsatztaktischen Gesichtspunkten als geeignet bewertet wurden. Im Verlauf des Verfahrens wurden verschiedene Grundstücksalternativen geprüft. Die im Feuerwehrbedarfsplan dargestellten Flächen stellen den derzeitigen Stand der fachlichen Bewertung dar.

Die bisherigen Diskussionen mit den drei Ortswehren und dem Stadtkommando haben ergeben, dass der Brandschutz in der Stadt Varel weiterhin durch drei Ortswehren sichergestellt werden soll.

Wiederholt wurde mit den drei Ortswehren die Standortwahl für die geplanten Feuerwehrrhäuser Varel und Borgstede-Winkelsheide besprochen. Bisher ist eine abschließende Standortentscheidung durch die Ortswehren, trotz mehrmaliger Aufforderung, nicht erfolgt.

Die Tragweite dieser Entscheidung für die Ortswehren Varel und Borgstede-Winkelsheide kann nachvollzogen werden, ebenso, dass dafür ein längerer Meinungs-austausch erforderlich ist.

Anlagen:

- Stellungnahme Ortswehr Varel
- Stellungnahme Borgstede-Winkelsheide (OBM Asseln trägt in der Sitzung vor)
- Stellungnahme des Stadtkommandos liegt noch nicht vor.